



## BUCHBESPRECHUNGEN

Von Sabine Thor-Wiedemann, Weingarten

### Aloe, Ginkgo, Mistel & Co Ergänzende Wirkstoffe in der Krebsbehandlung Der Ratgeber für Patienten und Angehörige

Von Dr. Jutta Hübner

Schattauer 2009, 271 Seiten, 24,95 Euro  
ISBN 978-3-7945-2691-8

Papier ist bekanntlich geduldig. Und so herrscht auf dem Buchmarkt wahrlich kein Mangel an Ratgebern zu „alternativen“ Krebstherapien, in denen ungestraft unsinnige oder gar schädliche Methoden propagiert werden.

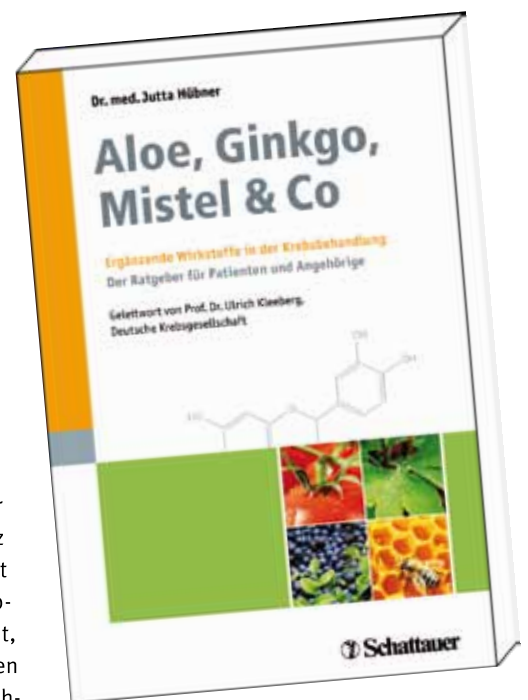


„Aloe, Ginkgo, Mistel & Co“ setzt diesem Wildwuchs fundiertes, evidenzbasiertes Wissen entgegen. Dafür bürgen zum einen die Autorin, Sprecherin des Arbeitskreises Komplementäre onkologische Medizin in der Deutschen Krebsgesellschaft, zum anderen der Verfasser des Geleitwortes, Prof. Ulrich Kleeberg.

In laienverständlicher Sprache wird zunächst erklärt, auf welcher wissenschaftlichen Grundlage überhaupt Evidenz für Nutzen oder Schaden eines komplementären Mittels hergestellt werden kann – ein Aspekt, der in den meisten anderen Laienratgebern vernachlässigt wird. Nach einer hervorragenden kurzen Einführung in die Rolle der Ernährung geht die Autorin in die Details der Vitamine, Antioxidanzien, Mineralstoffe, Pflanzen und sekundären Pflanzenstoffe. Auch Handelspräparate, die in den letzten Jahren von sich reden gemacht haben, wie Galavit® oder Haifischknorpelprodukte werden kurz und prägnant bewertet. Am Ende steht jeweils eine eindeutige Aussage: empfehlenswert oder nicht. Eine Deutlichkeit, die für Betroffene und ihre Angehörigen im Dschungel widersprüchlicher Empfehlungen wohlthuend sein dürfte.

Es liegt in der Natur der lückenhaften Studienlage, dass zahlreiche komplementäre Mittel in diesem Buch als „nicht empfehlenswert“ kategorisiert werden. Dies wird aber in jedem Fall explizit begründet, sodass die Akzeptanz beim Leser gegeben sein dürfte. Zumal die Autorin deutlich erkennen lässt, dass sie komplementären Methoden generell aufgeschlossen gegenüber steht.

Praktisch ist die Untergliederung des Buches nach *Indikationen* wie Appetitlosigkeit,



Mundschleimhautentzündung oder Übelkeit und nach *Substanzen* von Aloe bis Zitrusflavonoiden in alphabetischer Reihenfolge. So können konkrete Fragen (auch in der Beratungssituation in der Apotheke) schnell geklärt werden.

Fazit: Ein fundierter und übersichtlicher Ratgeber zu Sinn und Unsinn von 117 verschiedenen komplementären Wirkstoffen, der nicht nur Patienten, sondern auch beratenden Apothekern empfohlen werden kann.